

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906**

88 (14.4.1906)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

Nr. 88.

Abonnementpreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 8 Pf. Für Reichsgebiet DM. 1.25 ohne Bestellgeld.

Samstag den 14. April

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklamazeile 20 Pf.

1906.

Nach dunkler Winterzeit ist es wieder Frühling geworden. Die Lenzsonne erhellte und erwärmt wieder die Mutter Erde und Myriaden von Blumen und Blümlein, grünende Matten und schimmernde Saaten, knospende Bäume und Sträucher verkünden wiederum des Lenzes Pracht. Aber so erhebend und erfreuend auch der strahlende Frühling auf das Menschenherz wirkt, und so frohe und schöne Hoffnungen er auch zu erwecken vermag, so sehnt sich die menschliche Seele doch auch noch nach einem höheren, inneren Lenz und der Wunsch wohl aller strebenden Menschen läßt sich in Bezug auf ihre große Lebenshoffnung in die Worte zusammenfassen: Es muß doch für uns Frühling werden, wie es draußen in der Natur Frühling geworden ist, mit einem Wort, der innerste Drang des Menschen nach Fortschritt und Freiheit, nach Erhebung und Erlösung wünscht auch die innere Harmonie, hegt den tiefen Wunsch, daß dem Lenz in der Natur auch ein Lenz für die Seele folge. Denn alles geistige und intelligente, alles religiöse und sittliche Leben steht über der Natur, weil es sich über die Natur zu erheben vermag, und das Menschenherz und der Menscheng Geist liegt nicht in Fesseln, wenn Schnee und Eis das Leben der Natur in Bande schlagen. Und wenn der Menscheng Geist auch eine vielgestaltige und großartige Kultur auf tausendfältigem Gebiete zu erzeugen vermochte, welche die Natur nie und nimmer zu vollbringen im Stande war, wie das die Länder und Meere verbindenden Verkehrs-einrichtungen, die Felsenberge überwindende Technik und die Kraftproduktionen der Maschinen-Industrie, die Wissenschaft und die Kunst, der Staaten- und Städtebau der



Menschen zeigen, so verlangt auch die Menschenseele einen höherengeistigen Frühling für sich, der weit über dem irdischen steht, so schön und herrlich uns auch der Lenz in Wald und Flur lacht. Und dieser große ewige Herzensfrühling im Menschen, das ist der große Glaube an die Erhebung und Erlösung der Menschheit, die große ideale Hoffnung, welche der Stifter der christlichen Religion in die Herzen der Christen gepflanzt hat und die

durch keine moderne Naturwissenschaft und Philosophie irgend ersetzt werden kann. Auch nichts slavisches und abhängiges hat dieser seelische Frühlings- und Auferstehungsglaube an sich, denn es ist ja das Vertrauen des Geschöpfes in den Schöpfer, der seine Geschöpfe ja nicht verlassen kann, wie ja auch schon ein guter irdischer Vater seine Kinder nicht verläßt. Und so erweckt auch Ostern immer wieder aufs neue den geistigen Frühling.

Feuilleton.

## Seelenrätsel.

Roman nach dem Englischen von J. P. a.

(Fortsetzung.)

Der junge Mann stand mit dem Hut in der Hand in dem Wohnzimmer und die Wahrheit gestanden, mit ziemlich bang klopfendem Herzen. Er blickte von der Schulvorsieherin zu Villa North hin, als die beiden eintraten. Villa lächelte, war ruhig und höflich.

„Erlauben Sie, Fräulein Main, daß ich Ihnen Herrn Miller vorstelle,“ sagte er. „Ihr Vater, Herr Miller, ist Fräulein Main dem Namen nach sehr gut bekannt und sie glaube, daß er mich heute abholen würde. Vermutlich ist er sehr beschäftigt.“

„Ja, sehr!“ stotterte der junge Mann und legte dann rasch hinzu: „Sind Sie bereit, Miß North?“

Er war keinen Augenblick sicher, ob er nicht eine Dummheit begehen werde, und sehnte sich mit aller Macht wieder aus dem Hause. Mit einem tiefen Seufzer der Erleichterung sah er sich endlich mit Fräulein North im Freien.

„Wie haben Sie das nur fertig gebracht?“ fragte er.

„D,“ entgegnete sie mit triumphierenden Blicken, „auf die einfachste Weise von der Welt! Die gute Fräulein Main glaubt, wir gingen zu einer Blumen- oder irgend einer andern Aus-

stellung, wo wir mit unsern Vätern zusammen-träfen.

„Kutscher! Bitte, fahren Sie diese Straße hier hinunter.“

Sie wollte nicht an Herrn Drummonds Hause vorbeifahren.

„Und haben Sie ihr das alles erzählt?“

„Nein, sie hat sich das so ganz allein eingeredet. Doch lassen wir das. Ist das Wetter heute nicht für einen Ferientag wie geschaffen? Wohin wollen wir fahren?“

Im Grunde war ihr selbst wenig daran gelegen; ihr genügte, frei zu sein in der kühlen Luft und dem hellen, klaren Sonnenschein.

„Ich dachte an Hampton,“ wagte er schüchtern zu bemerken. „Da ist der Fluß sehr schön und wir können bequem dort frühstücken.“

„Sind nicht immer sehr viele Londoner dort?“

„Dienstags wohl schwerlich.“

„Ah, Sie haben daran gedacht?“

„Gewiß.“

„Ich danke Ihnen.“

Sie war ganz liebenswürdig; aber er war eigentlich doch nie ganz sicher, ob sie nicht scherze. Lag nicht ein geheimer Sarkasmus in dem Tone, in dem dieses Schulmädchen „ich danke Ihnen“ sagte?

Blötzlich lag sie laut an zu lachen, und er wußte, es kam ihr von Herzen.

„Wenn Fräulein Main das hörte,“ sagte sie, „die fiel in Ohnmacht. Ich gäbe viel darum, wenn sie mich so sehen könnte!“

„Ich finde gar nichts lächerliches dabei,“ sagte er, „denn aufrichtig gestanden, ich sehe die Notwendigkeit nicht ein, weshalb Sie in dieser Weise vorgehen.“

Einen Moment starrte sie ihn sprachlos an. „Sagen Sie dem Kutscher, daß er halte,“ sprach sie entschlossen; „ich sehe ebenfalls die Notwendigkeit nicht ein, in dieser Weise vorzugehen.“

„Bitte, seien Sie nicht töricht,“ versetzte er leise, „und hören Sie mich erst an. Ich sagte, es sei unnützig, weil ich keinen Grund mehr sehe, warum wir uns von nun an nicht sehen und sprechen sollten, wie andere Leute auch. Ich bin gestern mit Herrn Drummond zusammen gewesen.“

Diese Mitteilung überraschte sie keineswegs, wie er erwartet hatte. „Das ist mir gleichgültig,“ sagte sie.

„Aber welchen Zweck hat es, uns Aergernis und Unannehmlichkeiten auszusenden?“

„Ich bin dazu getrieben worden.“

„Wollen Sie mich weiter anhören?“

„Wozu an einem solchen Morgen über dergleichen reden?“ begann Villa, „es war meine Absicht, eine schöne Spazierfahrt mit Ihnen zu machen; hier bin ich, und nun fangen Sie an, über Schwierigkeiten und unangenehme Menschen zu reden. Wozu das alles?“

(Fortsetzung folgt.)

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

■ Karlsruhe, 13. April. Das Großherzogliche und das Erbgroßherzogliche Paar machen in Cannes täglich Ausflüge und befinden sich wohl.

■ Karlsruhe 12. April. (Von der elektrischen Straßenbahn). Die vom Hauptbahnhof ab 11.03 Uhr abends nach dem Mühlburger Tor und dem Schlachthof laufenden letzten Wagen der Straßenbahn sollen versuchsweise bis zur Hardtstraße und nach Durlach geführt werden.

△ Karlsruhe, 13. April. Ein 15½ Jahre alter Schieferdeckerlehrling aus Daxlanden stürzte aus einer Höhe von 4½ m und erlitt schwere innere Verletzungen. Der Tod trat nach kurzer Zeit ein.

Militärdienstnachrichten. Heinrichs, Major beim Stabe des Kurhess. Train-Batls. Nr. 11, zum Kommandeur des Bad. Train-Batls. Nr. 14 ernannt; Darcos, Rittmeister und Kompanie-Chef im Bad. Train-Batl. Nr. 14 mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirksoffizier beim Landwehr-Bezirk Rheidt ernannt. Zum Kompanie-Chef ernannt: Engert, Oberleutnant im Rhein. Train-Batl. Nr. 8, unter Beförderung zum Rittmeister, vorläufig ohne Patent, unter Verletzung in das Bad. Train-Batl. Nr. 14. Der Abschied mit gesetzlicher Pension bewilligt: Major v. Boikowsky-Biedau, Kommandeur des Bad. Train-Batls. Nr. 14, mit der Aussicht auf Anstellung in Civildienst und der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform.

♀ Aus Baden, 13. April. Der badische Eisenbahnerverband hält seine diesjährige Generalversammlung am 13. und 14. ds. Mts. in Basel ab.

### Deutsches Reich.

— Der deutsche Flottenverein zählte Ende 1904 insgesamt 688000 Mitglieder. Diese Zahl erhöhte sich bis Ende 1905 auf 865000 und im ersten Vierteljahr 1906 traten allein 86000 neue Mitglieder ein, so daß der Mitgliederbestand jetzt 951800 beträgt.

Altenburg, 9. April. Ueber verhängnisvolle Blitzschläge wird dem „Leipz. Tagbl.“ berichtet: Der Landgutsherr Wiedemann in Bähnitz befand sich mit seiner Tochter, die heute konfirmiert werden sollte, auf dem Felde. Als das Wetter so arg antrat, stellten sie die Arbeit ein. Während nun der Vater das Pferd vom Pflug an den Wagen spannte, fuhr ein Blitz nieder, der den Mann auf einige Zeit blindete und das Pferd unruhig werden ließ. Als sich der Bauer von dem Schrecken erholt hatte und sich nach der Tochter umschaute, lag diese entseelt neben dem Wagen auf dem Felde. Der Blitz war in die Dängergabel, die das Mädchen auf der Schulter trug, gefahren und hatte das Kind getötet. Mit der entseelten Tochter kehrte der schwerbetroffene Vater ins Gut zurück. Ein zweiter Blitzschlag hatte den Knecht Matthes beim Gutbesitzer Kipping in Wyhra nebst seinen zwei Pferden getötet. Der Knecht aderte, kam aber trotz des heftigen Wetters nicht ins Dorf. Da schickte der Gutbesitzer zwei andere Knechte hinaus, um ihn holen zu lassen. Aber sie fanden den Knecht neben den beiden Pferden auf dem Felde liegen. Alles war tot. Wiederbelebungsversuche waren vergeblich.

### Oesterreichische Monarchie.

Wien, 12. April. Die Gemeinde beschloß, falls der König nach Pest kommen sollte, in corpore zur Begrüßung des Königs zu erscheinen, um ihren Dank für die glückliche Lösung der Krise Ausdruck zu geben.

Wien, 14. April. Der Ausstand der Postkellere, der vorgestern abend begonnen, war gestern abend beendet, nachdem den Ausständigen Zugeständnisse gemacht worden waren, weitere Zugeständnisse stehen in Aussicht.

### Frankreich.

Paris, 14. April. Die Deputiertenkammer hat mit 440 gegen 39 Stimmen das Budget im Ganzen mit einigen wenig belangreichen von der Budgetkommission vorgenommenen Abänderungen angenommen.

Paris, 13. April. Die Postangestellten haben in mehreren gestern abend ab-

gehaltenen Versammlungen gegen die Erklärung des Postministers und gegen die Abstimmung der Kammer Einspruch erhoben. Sie haben eine Tagordnung angenommen, durch welche der Ausstand bestätigt wird.

\* Lyon, 13. April. Die Unterbeamten der Post haben den Ausstand beschlossen.

\* Venz, 13. April. Aus Grube 4 in Sallaumines sind heute sieben, aus Grube 2 fünf Leichen zu Tage gefördert worden. Nach den Angaben der Bergwerksgesellschaft dürfte sich die Zahl der Leichen, die sich noch in verschiedenen Galerien befinden, auf 760 belaufen.

### England.

\* London, 12. April. Bei einem Marsche, den 170 Soldaten gestern von Lydd nach Dover unternahmen, mußten 30 infolge der großen Hitze austreten und wurden in Ambulanzwagen nach Dover gebracht. Von diesen starb 2 Mann in der Nacht gestorben.

London, 12. April. Am 6. ds. Mts. ist hier im Hospital der frühere Direktor des botanischen Gartens in Entebbe (Uganda), John Mahon, an Schlafkrankheit gestorben. Er ist einer der ersten Engländer, die dieser Krankheit zum Opfer fielen. Von Entebbe ist kürzlich ein Offizier wegen derselben Krankheit nach Hause geschickt worden.

### Spanien.

Madrid, 12. April. Die Vermählung des Königs ist auf 1. Juni d. J. festgesetzt.

Ferrol, 12. April. Hier ist gestern ein Erdbeben verspürt worden.

### Italien.

\* Neapel, 13. April. Vormittags 10 Uhr. Der Aschenregen ließ vollständig nach, der Himmel ist klar; auch die Staubwolke, welche bisher den Befehl einhüllte, zerstreut sich. Die Straßen hier sind wie sonst belebt. Die Bevölkerung faßt wieder Mut. Der König schiffte sich heute an Bord eines Torpedojägers nach Torre del Greco und Resina ein; die Königin besuchte wiederum mehrere Wohlthätigkeitsanstalten.

\* Neapel, 13. April. Prof. Matteucci telegraphiert vom Vesuvobservatorium: Während der vergangenen Nacht und heute waren die Tätigkeit des Vulkan und die Schwankungen der seismographischen Instrumente wesentlich geringer. Die elektrischen Entladungen haben aufgehört. Wegen der Abnahme des Sandregens, der mutmaßlichen Gestaltung des Kraters und anderer Anzeichen und sofern die mir zugegangene Nachricht bezüglich des Stillstandes des auf Vesuvotrocase gerichteten Savastromes wahr ist, nehme ich unter Vorbehalt an, daß in 2-3 Tagen der Vulkan wieder zur Ruhe kommen wird.

\* Neapel, 13. April. In Torre Annunziata nehmen die Fabriken die Arbeit wieder auf. Die Bevölkerung kehrt wieder in die Häuser zurück. — Der König äußerte wiederholt seine Befriedigung über das mutige Eingreifen der Soldaten und Beamten bei den Arbeiten anläßlich der Katastrophe.

Neapel, 12. April. Ministerpräsident Sonnino hat eine Kommission unter dem Herzog von Aosta ernannt und zu ihrer Verfügung als erste Rate die Summe von einer halben Million Lire zur Verteilung unter die Notleidenden gestellt. Nach der Meldung eines Blattes ist Ottajano die schwergeschädigte Gemeinde; die Kirche und Hunderte von Dächern sind eingestürzt, die Ländereien völlig verwüstet.

### Rußland.

\* Petersburg, 13. April. Durch kaiserlichen Ukas wurde der Chef der russischen geistlichen Mission in Japan, Bischof Nicolaus, für seine ausgezeichneten Dienste im Interesse der Orthodogie und der christlichen Sache während des russisch-japanischen Krieges zum Erzbischof mit dem Titel Erzbischof von Japan erhoben.

\* Petersburg, 14. April. Hier eingegangenen Nachrichten zufolge sind die jüngst von den Zeitungen verbreiteten Gerüchte, daß in Odessa und Warschau judenfeindliche Ruhestörungen in Vorbereitung seien, vollständig unbegründet.

— Die Untersuchung gegen General Stöckel, den Verteidiger von Port Arthur,

hat ergeben, daß die von ihm herrührenden Meldungen über die verzweifelte Lage von Port Arthur unbegründet waren, weil noch große Munitionsvorräte in der Festung vorhanden waren.

### Verschiedenes.

— In Solingen hatte der Vorstand der dortigen Allgemeinen Ortskrankenkasse gegen drei frühere beamtete Kassenärzte eine Zivilklage auf Schadenersatz in Höhe von 12000 Mk. wegen Kontraktbruchs angestrengt. Die Genannten hatten während des Solinger Ärztekreises ihre Tätigkeit bei der Kasse eingestellt. Das Landgericht in Elberfeld hat nunmehr die Klage für begründet erachtet und die Beklagten zur Zahlung von vorläufig 9000 Mk. verurteilt. Ueber die weitergehende Forderung sollen noch B.weise erhoben werden.

— Ein Veteran aus einer Zeit, die für uns fast sagenhaft geworden ist, feierte in Ulm vor einigen Tagen seinen 80. Geburtstag, nämlich der Turn- und Tagische Postillon Karl Schleifer. Er hat 50 Jahre Postdienst actan, davon 15 Jahre bei der Eilmoggen- und Extrapost. Er erzählt mit Stolz von dieser Zeit, in welcher noch etwa 60 Eil- und Badewagen, sowie 30-35 Extraposten täglich in Ulm ankamen und abgingen.

— Die russische Zweimilliardenanleihe wird folgendermaßen auf die verschiedenen Märkte verteilt werden: Frankreich 1200 Millionen, England 200 Millionen, die Vereinigten Staaten 100 Millionen, Belgien und Holland 100 Millionen, die russischen Banken 200 Millionen, Italien 50 Millionen, Oesterreich-Ungarn 150 Millionen.

— Wasserkuren im Altertum. Zu dem Heiligtum des Askulap in Epidaurus wallfahrteten einst die Griechen nicht nur, um Heilung für ihre Seele zu suchen, sondern auch um durch einen Trank aus dem Wasser wunderthätiger Brunnen oder durch ein kühlendes Bad von quälenden körperlichen Leiden befreit zu werden. Vor einer Reihe von Jahren wurden in Epidaurus Inschriften gefunden, die besagten, daß die Mineralquellen in Epidaurus, die kohlen-saure Salze enthielten, öfters die Heilung von Steinleiden und von Erkrankungen der Verdauungsorgane bewirkt hätten. Die chemische Untersuchung, der man nun neuerdings, wie die „Gazette des Cour.“ berichtet, das Wasser der Brunnen des Askulap-Heiligtums in Epidaurus unterzogen hat, bestätigt die Mitteilung der Inschriften. Das Wasser enthielt einen starken Zusatz kohlen-saurer Salze. Dasselbe Resultat hatte die Untersuchung des Wassers von Amphiaräa und von Frikki, den Heiligtümern des Askulap in Tessalien. Die Quellen in Frikki, die jetzt längst versiegt sind, wurden sicher zu therapeutischen Kuren benutzt, da man die dabei Badeeinrichtungen entdeckte. Die chemische Untersuchung der Quellen des Askulap-Heiligtums in Epidaurus stellt sie etwa auf die gleiche Stufe mit den Heilquellen von Andros in Griechenland und von Evian-lès-Bains am Genfer See.

### Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag, 15. April. C. 58. Neu einstudiert: Faust, Tragödie von Goethe. Zweiter Teil. Dritter Abend in fünf Aufzügen. 6 bis nach 10 Uhr.

Montag, 16. April. 18. Vorst. außer Ab. Lohengrin in 3 A. von Richard Wagner. 6 bis 10 Uhr.

Dienstag, 17. April. B. 57. Die Glocken von Corneville, romantisch-komische Oper in 3 A. und 4 Bildern von Clairville und Gabet. Musik von Robert Planquette. 7 bis halb 10 Uhr.

### Markt-Bericht.

(.) Durlach, 14. April. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 85 Bäuerschweinen und 329 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 85 Bäuerschweine und 329 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Bäuerschweine 40-80 M., für das Paar Ferkelschweine 26-38 M. Obwohl der Markt ziemlich stark befahren war, konnte doch ein großer Teil der Nachfrage, besonders nach Ferkelschweinen, nicht abgedeckt werden.

Der Osterfeiertage wegen erscheint die nächste Nummer des „Wochenblattes“ am Dienstag den 17. April.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

#### Sammlungen von Haus zu Haus betreffend.

Nr. 12,034. Dem Musikverein „Frohinn“ Wöschbach wird die Erlaubnis erteilt, durch seine Mitglieder Heinrich Hurst und Jakob Wild in Wöschbach im Monat Mai 1906 Sammlungen von Haus zu Haus zwecks Beschaffung einer Vereinsfahne vornehmen zu lassen. Durlach den 11. April 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:  
May.

### Einladung

zur

## Sitzung des Bürgerausschusses

am

Freitag den 20. April 1906, nachm. 5 Uhr.

#### Tagesordnung:

1. Ersatzwahl zum Bürgerausschuß.
2. Dürrbachkorrektur.
3. Abtretung von Gelände bei Rintheim für den Karlsruher Personenbahnhof.
4. Abtretung von Gelände zum Bahnhofumbau Durlach und zur Errichtung der Betriebswerkstätten.

Um vollzähliges Erscheinen wird ersucht; unentschuldigtes Ausbleiben wird mit 2 Mark bestraft.

Durlach den 10. April 1906.

Der Bürgermeister:

Reichardt.

Der Ratschreiber: Dreikluft.

### Einladung

zur

## Bürgermeisterwahl.

Da die Dienstzeit des seitherigen Bürgermeisters mit dem 22. d. Mts. abgelaufen ist, hat das Großh. Bezirksamt Tagfahrt zur Bornahme der Neuwahl anberaumt auf

Montag den 23. April d. Js.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr.

Die Wahl findet im großen Saale des Rathauses durch den Bürgerausschuß — G.-D. § 11 — statt; die Abstimmung hat genau in der vorgeschriebenen Zeit zu geschehen; nach Ablauf der Frist werden keine Stimmzettel mehr angenommen.

Das Wahlrecht wird in Person durch verdeckte Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt; die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinem äußeren Kennzeichen versehen sein. In dem Stimmzettel ist der Name Desjenigen, welchem der Wähler seine Stimme geben will, handschriftlich oder durch beliebige Mittel der Bevielfältigung einzutragen. Der Vorgeschlagene muß mit seinem Familiennamen und Vornamen, sowie mit der Benennung, durch welche er von Anderen gleichen Namens in der Gemeinde unterschieden wird, so bezeichnet sein, daß kein Mißverständnis entsteht.

Wählbar zum Amte des Bürgermeisters ist jeder im Vollbesitz der Rechtsfähigkeit und der bürgerlichen Ehrenrechte befindliche männliche, nicht im aktiven Militärdienst stehende Angehörige des deutschen Reichs, welcher das 26. Lebensjahr zurückgelegt hat und die badische Staatsangehörigkeit besitzt oder erwirbt. Mit der Annahme der Wahl erlangt der Erwählte das Bürgerrecht unentgeltlich. Es steht ihm frei, sich in den Bürgergenuß einzulassen oder nicht. G.-D. § 12.

Die auf sie gefallene Wahl können:

1. diejenigen Beamten und die Mitglieder derjenigen Behörden, durch welche die Aufsicht des Staats über die Gemeinde ausgeübt wird,
2. Geistliche und Volksschullehrer,
3. die besoldeten Richter, die Beamten der Staatsanwaltschaft und die Polizeibeamten,

nur annehmen, wenn sie ihr Amt niederlegen.

Vater und Sohn, Schwiegervater und Schwiegersohn, Bruder und Schwager, sowie Diejenigen, welche als offene oder persönlich haftende Gesellschafter bei der nämlichen Handelsgesellschaft beteiligt sind, können nicht zugleich Mitglieder des Gemeinderats sein.

Entsteht die Schwägerschaft oder Geschäftsverbindung im Laufe der Wahlperiode, so scheidet in ersterem Falle dasjenige Mitglied, durch welches das Hindernis herbeigeführt worden ist, im anderen das den Jahren nach ältere Mitglied aus.

Ist der zum Bürgermeister Gewählte mit einem der Gemeinderäte auf die vorbezeichnete Weise verwandt oder verschwägert, oder bei einer Handelsgesellschaft beteiligt, so scheidet der Gemeinderat aus. G.-D. § 13.

Die Wahlberechtigten, welchen noch eine persönliche Einladung zugehen wird, sind eingeladen, pünktlich und zahlreich zu erscheinen. Durlach den 12. April 1906.

Der Gemeinderat:

S. B.:

Lichtenauer.

Dreikluft.

### Schreinerarbeiten.

Die Stadtgemeinde vergibt im Wege der öffentlichen Ausschreibung verschiedene Schreinerarbeiten, als: Schränke, gestemmte Lambris, Fußböden etc. Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens

Montag den 23. d. Mts., vormittags 11 Uhr,

auf unserem Bureau abzugeben, woselbst die Zeichnungen und Bedingungen aufliegen und Angebotsformulare unentgeltlich abgegeben werden.

Durlach den 14. April 1906.

Stadtbauamt:

L. Hauck.

### Privat-Anzeigen.

Bei den hohen Fleischpreisen empfehle angelegentlichst

**MAGGI'S Würze.**

Diese macht sofort jede auch nur mit Wasser und etwas

Wurzelwerk hergestellte Suppe

überraschend kräftig im Geschmack. In Fläschchen schon von 35 Pfg. an, nachgefüllt 25 Pfg.

Adler-Drogerie August Peter, Durlach.

## Aechter Voelcker-Gries

allerfeinster Kaffeezusatz

12 Medaillen.

Daniel Voelcker

Lahr i. Baden.

### Anzeige und Empfehlung.

Geehrter Einwohnerschaft Durlachs und Umgebung bringe ich meine

**Küferei**

in empfehlende Erinnerung.

Fässer, rund, von 20—200 Liter, oval, von 150—300 Liter, auf Lager. Bierfässer jeder Größe werden auf Wunsch sofort angefertigt.

Hochachtungsvoll

Ph. Weiler, Küferei,

Kelterstraße 6.

NB. Mache darauf aufmerksam, daß Weinfässer zum sofortigen Gebrauch gerichtet sind.

### Wohnungs-Veränderung & Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Gönnern die höfliche Mitteilung, daß ich nunmehr in das von mir käuflich erworbene Haus

**Kelterstraße Nr. 36**

(unweit dem Baseltore)

eingezogen bin.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte um ferneres Wohlwollen.

Durlach den 11. April 1906.

Gustav Dill,

Tapezier, Dekorateur & Möbelgeschäft.

### Zur Frühjahrbestellung

empfehle in großer Auswahl eiserne Beet- und Wendepflüge, Hack- und Häufelpflüge, Cultivatoren, Acker- und Wieseneggen, Ackerwalzen, Düngerstreuer- und Sämaschinen etc. zu billigsten Preisen.

K. Leussler, Lammstraße 23.

Wer Lebenskraft und Jugendfrische erhalten

oder wieder erlangen, den Stuhl regulieren und das Blut reinigen will, der verlange einen Prospekt, Broschüre über Stoffwechselförderung 20 J. Besteht seit 1880. Viele Anerkennungschriften.

D. Crippmacher, Frucht-Saft-Presserei, Ladenburg Nr. 324.

**Mannheimer Waimarkt 1906**  
vom 28. April bis 2. Mai.  
**Pferdereißen am 29. April, 1. u. 6. Mai.**  
**Lotterie-Ziehung den 2. Mai 1906**  
mit 20 Haupttreffern 25 Pferde,  
dabei 1 Bierzug i. B. v. **6000.**  
20 Hauptgewinne je 1 Kuh od. 1 Rind.  
960 Silberpreise und andere  
Gegenstände.  
1060 Gewinne zusammen i. B. v.  
**50.000.**

Für die Luxusperde werden inner-  
halb 3 Tagen nach Ziehung 75 %  
für die Arbeitsperde und Vieh-  
gewinne 80 % des Ankaufs, für die  
Silberpreise der volle Geldbetrag  
gewährt. Lose à 1.—, 11 St. 10.—  
liefert  
**Carl Götz,**  
Hebelstraße 11/15, Karlsruhe.

**Empfehlung im Fahrradbau**

**Transport-Dreiräder,  
Zweiräder,  
Reparaturen aller Art,  
Emailierung,  
Dreharbeit,  
Schlosserei,  
Vernickelung,  
Ersatzteile u. Pneumatik,**  
nur beste Fabrikate,  
**Haustelegraphenbau.**

**Busch & Alsenz.**  
med. Werkstätte, Hauptstraße 73,  
frühere Brauerei Nagel.

**Ein Piano,** hoch-  
fein, aus erster Fabrik  
Stuttgarts, mit Eisen-  
rahmen, Eisenbeinlavia-  
tur, matt und blank, steht billig zu  
verkaufen bei  
**A. Haas, Jägerstr. 18.**

**Musik.**

Zu bevorstehenden Familienfesten  
empfehle mein **Niesen-Grammo-  
phon und Phonograph** zur  
Aufnahme von Sprache, Musik und  
Gesang. Hochinteressante Unter-  
haltung. **Biltsfeldstr. 8, 2. St.**

Für 2 bedeutende Konsumartikel  
der Nähr- u. Lebensmittelbranche  
suche tüchtige, bei der Landkunds-  
chaft guteingeführte

**Provisions-Reisende.**

(Kaufm. Kenntnisse sind nicht er-  
forderlich) Nachweisbarer Verdienst  
150—250 Mk. pro Monat. Offerten  
unter **Nr. 70** an die Exped. d. Bl.

**Zum Servieren**

für Sonntags werden 2 bis 3  
Frauen gesucht.

**Grüner Hof.**

**3 bis 4 tüchtige Zimmerleute**  
finden für sofort dauernde Be-  
schäftigung bei

**Karl Frohmüller, Zimmermeister.**  
Ebendasselbst kann ein **kräftiger**

**Junge,** der Lust hat, das Zimmer-  
handwerk zu erlernen, in die Lehre  
treten.

**Mädchen-Gesuch.**

Ein **kräftiges Mädchen** zur  
Beihilfe bei Hausarbeiten gesucht  
**Blumenstraße 15, 2. St.**

Gute **Fahr- und  
Nutzuh,** 38 B. tr.,  
hat zu verkaufen

**Josef Unger, Wöschbach.**

**Mein Wunsch!** Heirat nach Baden  
wünscht christliche  
sehr vermögende, alleinstehende häusliche  
Dame mit tüchtigem, soliden Manne. Auf-  
s. 1. Stige Off. erbitte an Herrn **P. Wasch-  
kuhn, Berlin S. W. 68.**

**Handelstern-Anstalt Kirchheim**  
Institut I. Ranges mit Pensionat. Begr. 1852. Höhere Handelsschule,  
Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und  
sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen, Muster-Kontor  
Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimor.  
Austausch-Lernz. **Wannseebahn: 18. April.** **Sprachen-Institut.**

**Durlach.**

**Musikalien-Handlung.**

Gewisse Verhältnisse gestatten mir billig verkaufen zu  
können und ist es mein Bestreben, mir durch gute und billige  
Ware eine dauernde Kundschaft zu sichern. Die Preise sind  
fest und auf jedem Artikel sichtlich vermerkt.

Gute **Schüler-Geigen u. Accordzithern** von 7 **M**  
an, **Mandolin** u. **Zithern** von 10 **M** an, **Zieh-  
harmonikas** mit 10 Tasten von 3 **M** an, **Clarinas** von  
30 **M** an, **Mundharmonikas, Flöten,** sowie alle **Blas-  
instrumente** in allen Preislagen.

Vorzügliche **Saiten** deutscher, italienischer und eng-  
lischer Fabrikate.

**Reparieren und Stimmen.**

**K. Ströhle,**

**Kirchstrasse 9, hinter dem Rathaus.**

**Alle Artikel zur Krankenpflege:**

**Gisbeutel, Verbandstoffe, Inhalationsapparate,  
Bettunterlagen, Klistiersprizen, Damenbinden,  
Irrigateure** von **1.80** an aufwärts,  
sowie einzelne Ersatzteile.

**Sämtliche Artikel für Wäscherinnen.  
Kindernährmittel, Wundpuder,  
Beißringe, Lutscher.**

**Adlerdrogerie August Peter**  
**Hauptstraße 16.**

**Wohnungs-Veränderung u. Empfehlung.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum  
zur Nachricht, daß ich meine Wohnung nach

**Grögingerstraße 50**

(vis-à-vis der ehemaligen Ziegelei)

verlegt habe.

Zugleich empfehle ich mein Lager von **Grabdenk-  
mälern** in **Marmor, Granit, Syenit und Sandstein,**  
für Kinder und Erwachsene in großer Auswahl, zu aus-  
nahmungsweise **billigen Preisen,** unter Garantie schnellster  
und bester Ausführung.

Hochachtungsvoll

**J. Herrmann,**

**Grabsteingeschäft beim neuen Friedhof.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Ein ordentlicher  
Junge, welcher Lust  
hat, das **Schmiede-  
handwerk** zu er-  
lernen, kann bei so-  
fortiger Vergütung in  
die Lehre treten. Zu

erfragen  
**Karlsruhe, Rüppurrerstr. 32.**

**Arbeiterinnen**

finden Beschäftigung.  
**Mechanische Pantoffel-Fabrik Durlach,  
David H. Falk.**

Auf 1. Mai wird für ein großes  
und starkes **Mädchen** von 15 Jahren  
eine Stelle gesucht, wo dasselbe  
die Haushaltung erlernen könnte.  
**Frau Lacher, Aue, Kaiserstr. 86.**

**Anhilfsstellnerin**

auf das **Schützenhaus (Turmberg)**  
sofort gesucht.  
**Karl Dill, Löwenbräu.**

Empfehle mich den geehrten  
Damen von hier und auswärts  
im **Maschinenstricken** bei pünkt-  
licher und billiger Bedienung und  
bitte um geneigtes Wohlwollen.

**Frau Lacher, Maschinenstrickerei,  
Aue, Kaiserstraße 86.**

**4-Zimmer-Wohnung**

mit Zubehör in der Nähe des  
Bahnhofes wird von einer ruhigen  
Familie auf 1. Mai oder später  
zu mieten gesucht. Offerten mit  
Preisangabe unter **B. 2001** an die  
Exp. d. Bl.

**Wohnung**

von 3 Zimmern und womöglich  
mit Badeeinrichtung in der Nähe  
des Turmbergs wird per 1. Mai  
event. später zu mieten gesucht.  
Näheres **Hauptstraße 50.**

**Junges fettes Kuhfleisch,**

per **46 S,** ist morgen auf der  
Freibank zu haben.

Eine Wohnung von 1 Zimmer,  
Küche samt Zugehör auf 1. Juli  
zu vermieten

**Kelterstraße 31.**

Eine Mansardenwohnung von  
2 Zimmern an kleinere Familie  
sofort zu vermieten

**Herrenstraße 2.**

**Wohnung zu vermieten.**

Wegen Verletzung ist im 2. Stod  
eine sehr schöne Wohnung von 3  
bis 4 Zimmern mit Zugehör auf  
1. Juni oder später zu vermieten

**Grögingerstraße 21.**

**Auerstraße 52** ist eine Zwei-  
Zimmerwohnung mit allem Zu-  
gehör und Gartenanteil im Seiten-  
bau billig zu vermieten. Zu er-  
fragen daselbst im Laden.

Eine Wohnung von 2 Zimmern,  
Küche, Keller und Speicher ist auf  
1. Juli zu vermieten

**Zehntstraße 3.**

Wohnung von 2 Zimmern, Küche  
und Zubehör auf 1. Juli zu ver-  
mieten

**Hauptstraße 3.**

Eine **3-Zimmer-Wohnung** mit  
Glasabschluß nebst allem Zubehör  
ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres

**Pfingstraße 59.**

**Herrenstraße 8, Hinterhaus,**  
ist ein großes Zimmer mit Holz-  
platz sofort oder später zu vermieten.

Eine Wohnung von 1 Zimmer,  
Küche, Keller und allem  
Zugehör auf 1. Juli zu vermieten.  
Zu erfragen

**Sammstraße 11, 2. St.**

Schöne 2-Zimmerwohnung mit  
allem Zugehör auf 1. Mai oder  
1. Juli zu vermieten. Zu erfragen

**Seboldstraße 10, 2. St.**

**Wohnungen von 2, 3 und  
4 Zimmern hat**  
zu vermieten

**J. W. Hofmann,**

**Turmbergstraße 18.**

**Wohnung zu vermieten.**

Eine schöne Wohnung von 6 **Zim-  
mern** mit reichlichem Zubehör ist  
auf 1. Juli zu vermieten. Dieselbe  
kann auch geteilt werden in je  
3 Zimmer; auf Verlangen können  
auch Mansarden dazu gegeben  
Näheres

**Weingartenstraße 16, 1. Stod.**

**Ede Schiller- u. Turmberg-  
straße, Neubau,** sehr schöne Lage,  
habe einen **Laden** mit 2-Zimmer-  
Wohnung, sowie **2-, 3- u. 4-  
Zimmer-Wohnungen** je mit  
Bad und reichlichem Zugehör auf  
1. Juli zu vermieten. Zu erfragen

**Turmbergstraße 10.**

**Zimmer,**

ein gut möbliertes, an bessern Herrn  
zu vermieten

**Kelterstraße 21, 1. Stod.**

**Schönes möbl. Zimmer** in  
freier Lage mit 1 oder 2 Betten  
zu vermieten

**Ettlingerstraße 49.**

Zwei Zwei-Zimmerwohnungen,  
Mansarden, per 1. Juli zu ver-  
mieten; dieselben können auch zu-  
sammen vermietet werden. Näheres  
im **Gasthaus zum Weinberg.**

**Gut möbliertes Zimmer**  
mit oder ohne Pension an soliden  
Herrn sofort zu vermieten

**Pfingstr. 59, 2. St. r.**

**Kinderwagen,**

noch wie neu, mit Doppelnidel-  
federn ist zu verkaufen

**Herderstraße 9, 2. St., 1.**

Telephon 42. **Hotel Karlsburg Durlach.** Telephon 42.

Empfehle über die Feiertage:  
**Reichhaltige Frühstück- und Abendplatte,**  
**Mittagstisch** von 12 bis 2 Uhr in jeder Preislage.  
**Garantiert reine offene und Flaschen-Weine,**  
**ff. Moninger Bier,** hell und dunkel.

Ostersonntag den 15. April:

**Gartenkonzert**

Ostermontag den 16. April:

**Großes Tanzvergnügen**

wozu höflichst einladet

**Friedrich Simons.**



**Gasthaus zur Blume.**

Ostersonntag:

**2 große Konzerte**

beim Ausschank eines **ff. Doppel-Bockes** aus der  
 Brauerei Höpfner; Musik vom **Musikverein Lyra.**  
 Anfang 4 und 8 Uhr. Eintritt frei.

Ostermontag:

**Öffentliche Tanzbelustigung**

bei gutbesetztem Orchester.

Anfang 3 Uhr. Ende 1 Uhr.

Hierzu ladet höflichst ein

**Friedrich Mannherz,** Metzger u. Gastwirt.

NB. Von 11-1 Uhr:

**Großes Frühshoppen-Konzert** im Garten.



**Saalbau Roter Löwen.**

Ostermontag den 16. April:

**Tanzbelustigung**

wozu freundlichst einladet

**Julius Ganther,**  
 Metzger u. Wirt.

NB. Vormittags von 11 bis 1 Uhr:

**Großes Frühshoppen-Konzert.**



**Alte Brauerei Bauer Durlach.**

Ostermontag von mittags 3 Uhr ab:

**Großes Tanzvergnügen**

nebst gutem reinen **Oberländer Wein,**  
**ff. Bockbier** aus der Brauerei Eglau. Auch für gute Speisen ist  
 bestens gesorgt. Hierzu ladet höflichst ein

**W. Bodenmüller.**

**la. Bockbier la.**



wird während den Osterfeiertagen in  
 sämtlichen von uns Bier beziehenden  
 Wirtschaften verzapft. Zum Besuch  
 derselben laden wir freundlichst ein.

Anstich **Gründonnerstag.**

**Brauerei Eglau, Durlach.**

**Brauerei zur guten Quelle.**

Morgen (Ostersonntag) bei gutem Wetter:

**Großes Garten-Konzert.**

Hierzu ladet freundlichst ein

**Eintritt frei!**

**Carl Ludwig.**

**Grüner Hof Durlach.**

Empfehle über die Feiertage

**Reichhaltige Speisekarte,**

garantiert reine offene u. Flaschenweine,

**ff. Prunkliches Bock- u. Exportbier**

(hell und dunkel.)

Ostermontag:

**Großes Tanzvergnügen.**

Es ladet freundlichst ein

**Fritz Forschner.**



**Bock-Bier**

aus der Brauerei zum „**Roten Löwen**“

wird während der **Osterfeiertage** verzapft bei

**Ch. Horst** zum Lamm,

**C. Dill** zum Löwenbräu,

**C. Dill** zum Schützenhaus,

**J. Ganther** zum Roten Löwen,

wozu ergebenst einladet

**C. Wagner.**



**Bock-Bier**

aus der **Freiherrl. v. Seldeneck'schen Brauerei**  
 kommt über die Osterfeiertage zum Ausschank bei

**V. Dummler** zur Kanne,

**G. Bauer** zum Kranz,

**A. Reith** zum Bahnhof,

**J. Baier** zur Traube,

**J. Inholz** zum Engel,

„**Tannhäuser**“.

**Restauration zum Schloßle.**

Ostermontag findet

**Große Tanzbelustigung**

statt, wozu höflichst einladet

**Eduard Meier,** Wirt.



**Große Tanzbelustigung**

statt. **Schöbel,** Alte Brauerei Nagel.



**Darmstädter Hof.**

Ueber die Feiertage: Ausschank eines

**ff. Bock-Bier**

aus der Brauerei **Schrempf.**

Ostermontag:

**Großes Tanzvergnügen,**

wozu freundlichst einladet



**Friedrich Kratz.**

**Auf! zur Hochburg, Hohenwettersbach.**

Ueber die Feiertage:

**ff. Eglau-Bock,**

reichhaltige Speisekarte, sowie **prima Ober-**  
**länder Weine** verschiedener Marken.

Mache die tit. Vereine der Umgebung auf meine der Neuzeit  
 entsprechenden **Localitäten** aufmerksam. Reelle Bedienung.

**Fritz Kaufmann.**



**Laden**

mit Wohnung und Werkstätte zu  
 vermieten. Zu erfragen in der Exp.

**Wohnung,** eine kleinere, für

150 Mk. pro Jahr  
 sofort zu vermieten  
**Ettlingerstraße 49.**

# M. Tannenbaum,

Wer meine Geschäftslokale mit  
seinem Besuche beehrt, muß staunen  
über die enormen Vorräte.

## Möbel

in allen Holz- und Stilarten.

Der große Bedarf meiner vereinten  
Geschäfte und Selbstfabrikation des  
größten Teils der

## Polsterwaren u. Möbel

setzt mich in die Lage

== jedem Käufer ==  
außerordentliche Vorteile  
zu bieten.

## Ohne Anzahlung

an Kunden, die ihr Konto ganz oder nahezu ausgeglichen und an zahlungsfähige Käufer, ohne Unterschied des Berufes.

## M. Tannenbaum, Karlsruhe,

13 Adlerstraße 13.

Vertreter: Hermann Müller, Durlach, Rillissfeldstraße 2.

Möbel-Haus,  
Karlsruhe, Adlerstraße 13,

liefert auch auf

## Teilzahlung

unter den günstigsten Bedingungen.

## Für Brautleute

günstigste Gelegenheit zum Einkauf

kompletter Ausstattungen von Mf. 180 an.  
Vollständige Betten von Mf. 50 an.

Bei einer Anzahlung von 10-20 Mf. erhält man folgende Einrichtungen:	Bei einer Anzahlung von 20-40 Mf. erhält man folgende Einrichtungen:	Bei einer Anzahlung von 40-60 Mf. erhält man folgende Einrichtungen:
1 Bettlade, 1 Koff., 1 Matratze, 1 Polster, 1 Deckbett, 2 Kissen, 1 Schrank, 1 Tisch, 3 Stühle.	2 Bettladen, 2 Koffe., 2 Matratzen, 2 Polster, 2 Deckbetten, 4 Kissen, 1 Chiffonnier, 1 Tisch, 6 Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Kommode.	2 Bettladen, 2 Koffe., 2 Matratzen, 2 Polster, 2 Deckbetten, 4 Kissen, 1 Sofa, 1 Nachttisch, 1 Tisch, 1 Chiffonnier, 6 Stühle, 1 Waschkom- mode, 1 Küchenschrank, 1 B.-Tisch, 2 Stühle.

## Verkaufs-Anzeige.

Wegen Geschäfts-Veränderung  
verkaufe ich von heute ab bis auf  
weiteres aus meinem Lager ab hier:  
Mehrere größere Posten **trockene  
Farben**, Kaltgrün, Blau, Rot,  
Ocker, Kreide u., desgleichen **Car-  
bolinum**, naturell und farbiges  
in allen Tönen, **Fußbodenöl**  
(staubbeseitigend), versch. Sorten  
**Lacke**, Firnisse etc., **Bleiweiß**,  
soweit Vorrat, ohne Aufschlag,  
wetterfeste **Fassadenfarben**, strich-  
fertige **Oelfarben** in allen Tönen,  
**Fußbodenfarben** u. Musterkarte,  
**Patent-Rostschutzfarben**, feiner  
**Obstbaum-Carbolinum** (neu),  
Schutzmittel gegen Insekten an  
Obstbäumen u.

Gelegenheitskauf für Maurer,  
Gipser, Maler, Schreiner, Glaser  
und Private.

**David Repple,**  
Maler- und Farbwarengeschäft,  
Söllingen.

## Zickelfelle

werden zu höchsten Preisen gekauft  
von

**Fa. Heinrich Döttinger,**  
Inh. Karl Jörger jr.,  
Durlach, Pfingststraße 74.

rein  
kräftig  
aromatisch



in  
Original-  
Bleipackungen

*Naulahka.*

hübsche, wertvolle  
Prämien.

Alleiniger Importeur  
Gustav Scherff  
Stuttgart.

Alleindepot für Durlach: **Gustav Ziemann**, Durlach, Hauptstr. 65.

Wahrlich!



hilft  
großartig  
als unerreichster  
„Insekten-  
Tödter“.

Kaufe aber „nur in Flaschen“

In Durlach bei Herrn **G. F. Blum**, Inh. **Gustav Blum**.

Nur 1 Mark das  
Los

der sehr günstigen Badener

**Geld-**

Lotterie zugunsten des Hamilton-Palais

Ziehung bereits **5. Mai**

**328** Bargewinne

ohne Abzug **M.**

**45,800**

1. Hauptg. M. 20 000

2. Hauptg. M. 5 000

2 à 1000 = 2000

4 à 500 = 2000

3280 Gew. 16 800

Los 1 M. 11 Lose 10 M.

Porto u. Liste 30 Pf.

versendet

**J. Stürmer**, General-Debit

Strassburg i. E.

**10,000 Mark**

pr. 1. Mai oder früher

zur Ablösung einer II.

Hypothek auf hochren-

tables neues Anwesen

von pünktlichem Zinszahler gesucht.

Offerten erbitte unter Nr. 72 an

die Expedition d. Bl.

Weingarterstraße 23, 1. St.,

ist ein schön möbliertes Zimmer

mit separatem Eingang sofort zu

vermieten.

# Karl Rohrer,

43 Hauptstrasse 43.

## Großer Total-Ausverkauf in Schuhwaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Extra-Angebot in kleineren Kinderschuhen, Damen-Chevreaux-Schnür- u. Knopfstiefeln.**

**Herren-Stiefel in Nr. 44, 45 und 46 zu spottbilligen Preisen.**

Ferner: Arbeitsschuhe, Laschenschuhe in Schnür und Schnallen, Turnschuhe, Segeltuchschuhe, Sandalen, sowie Herren- und Damen-Pantoffel.

**Hocheleganter Damen-Spangenschuh,**

sowie auch Schnür- und Knopfschuhe und noch verschiedene preiswerte Artikel auf Lager zu spottbilligen Preisen.

Zugleich empfehle ich auch mein

**Maß- und Reparatur-Geschäft**

in — wie bekannt — sauberer Ausführung bei Verwendung besten Materials, äußerst mäßigen Preisen, prompter Bedienung.

Hochachtungsvoll

**Karl Rohrer,**

43 Hauptstraße 43.



allein hält Wohnungen, Haustiere und Pflanzen rein von allem Insektenungeziefer. Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu 30, 60 u. 100 S. Thurmelinpulver 35 S. in Durlach in der Adler-Propaganda, sowie bei P. Luger und S. Häußle. — Man verlange nur Thurmelin. —



**„Urania“**

feinste Qualitätsmarke. Preise enorm billig. Ebenso alle Fahrradzubehör- und Einzelteile. Katalog gratis. Wiederverkäufer gesucht.

**Urania-Fahrrad-Fabrik, Cottbus.**

**Bims die Hände mit Abrador**

**Bruteier**

von schwarzen Minorca Duzend 2 Mk., von gelben Orpington Duz. 2.50 Mk. ohne Verpackung. **Wilh. Stier, Bergshausen.**

**Hypotheken**

vermittelt

**August Schmitt,**

Karlsruhe (Baden), Leisingstr. 3a, Telefon 2117.

2 gut erhaltene große Koffer sind zu verkaufen. Näheres bei der Expedition d. Bl.

**PALMIN**



Feinste Pflanzenbutter zum Kochen, Braten und Backen

**Saatkartoffeln,**

garantiert sortenechte:

**Kaiserkrone**, früheste und ertragreichste, pr. Btr. 4 6.—

**Up to date**, mittelfrühe, sehr ertragreich, " " 4.50.

**Leo**, beste u. ertragreichste aller Spätkartoffeln, " " 4.50,

sowie verschiedene andere frühe und späte Sorten empfiehlt

**Andreas Selter, Samenhandlung & Gärtnerei, Aue.**

**Grösste Auswahl!**

in allen Frühjahrsartikeln, Landwirtschafts- und Garten-Geräten wie: prima geschliffene Stahlspaten, Dünggabeln, prima Gußstahlschaufeln, Rechen, Hauen u. s. w.

**Zaehpumpen, Zaehschöpfer.**

**Drahtgesticht** in allen Stärken und Maschinenweiten, **Draht** in schwarz und galvanisiert, **Gartenmesser**, garantiert Solinger Fabrikat u. s. w.

• **Kellen, Senklot, Mauerhammer, Wasserwagen.** •

**Waldemar Kuttner, Eisenhandlung,**

Blumenstraße 15.

**Metzgerschmalz** garant. reines einheimisches echtes Schweineschmalz

mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	20-35	Pfd.	à 1.50
Ringhafen	15-20-35	"	à 1.50
Schwentkeffel	30-40-60	"	à 1.50
Teigschüssel	15-30-50	"	à 1.50
Wassertopf	20-40	"	à 1.50

garant. reines einheimisches echtes Schweineschmalz mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als: sowie in 10-Pfd.-Dosen à 6.50 geg. Nachn. od. Vorschuss **W. Beurlen jr., Kirchstr. 182 (Bürtt.)** In Holzgeb. Preisl. zu Diensten. **Nachnahmegebühren werden nur beim Metzgerschmalz vergütet.**

Tausende Anerkennungs-schreiben!

**Durlacher Kopfsalat,** sowie schöne **Marshall-Rosen** sind fortwährend zu haben. **Ph. H. Meier, Handelsgärtner.**

**Nur 1 Mark**

kostet ein Los der

**Weimar-Blindenheim-Geldlotterie.**

**Ziehung 25./28. Mai bestimmt.**

Gesamtgewinne mit

**Mark 45,000 bar.**

I. Haupttreffer mit

**Mark 20,000 bar.**

1 Gewinn M. 5000,

2 " à 1000 " 2000,

4 " à 500 " 2000,

5 " à 200 " 1000,

20 " à 100 " 2000,

3300 " à 20, 10, 3 " 13,000.

Bar zus. M. 45,000.

Losse à 1 M., 11 St. 10 M., Porto

u. Liste 25 Pf., empfiehlt

**Carl Götz,**

Bankgesch., Karlsruhe,

u. **Karl Kayser** u.

**Aug. Burekhardt, Durlach.**

**Wer Ersatzteile oder Pneumatik braucht, sein Rad gut repariert oder emailliert haben will, gehe zu**

**Busch & Alsenz,**

Mechaniker, Hauptstraße 73.

Unterzeichneter empfiehlt sich im

Neulegen und Reparieren von

**Haustelegraphen** (Elektr.

Klingel) bei guter Ausführung und

billiger Berechnung.

Achtungsvoll

**Max Reeb, Sieberei Mohr.**

## Turnverein Durlach, e. V.

Gut  Heil!

**Ostermontag den 16. April**  
bei günstiger Witterung:

**Turnfahrt**  
in zwei Abteilungen; Abmarsch  
morgens 6 Uhr vom Lokal, wo-  
selbst Marschrichtung und Treff-  
punkt bekannt gegeben werden.  
Rückkunft 1 Uhr nachmittags.  
Hierzu bitten wir unsere verehrl.  
Mitglieder turnfreundl. um recht  
zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

## Turnerbund Durlach.

Gut  Heil!

**Ostermontag, morgens 7 Uhr.**  
**Turnfahrt**  
nach Wöfingen über Grözingen,  
Berghausen, Wöfingbach. Abmarsch  
erfolgt pünktlich vom Marquardsee  
und bitten wir unsere aktiven und  
passiven Mitglieder um rege Be-  
teiligung. Rückkunft gegen 3 Uhr.

Der Turnrat.

## Turngemeinde Durlach.

Gut  Heil!

Am **Ostermontag** findet bei  
günstiger Witterung eine  
**Turnfahrt**

in der Richtung nach Weingarten  
statt. Abmarsch in 2 Abteilungen  
präzis 6 1/2 Uhr morgens mit Spiel  
leuten. Hierzu laden wir unsere  
aktiven und passiven Mitglieder  
turnfreundlichst ein. Zusammen-  
kunft im Lokal.

Der Vorstand.

## Athletenklub Durlach.

Ostermontag:

### Ausflug

über Grözingen, Berghausen,  
Jöhlingen nach Wöfingen. Zu-  
sammenkunft morgens 6 Uhr auf  
dem Schloßplatz. Zur zahlreichen  
Beteiligung ladet ein

Der Vorstand.

## Gasthaus zur Blume.

Ueber die Osterfeiertage alle Sorten  
hausgemachte Wurstwaren, wie:

- ff. Schinken, roh und gekocht,
- „ Schinkenvoulade,
- „ Schinkenwurst,
- „ Preßtopf,
- „ Thonerwurst,
- „ Frankf. Leberwurst,
- „ „ Griebenwurst,
- „ Bratwürste,
- „ Bodwürste,
- „ Blumenwürste,
- „ Fleischwürste.

Sonntag und Montag früh:  
**Schweinsknöchel mit Kraut.**

**Friedrich Mannherz,**

Mehrer und Gastwirt,  
Telephon 24.

### Sekfartoffeln,

auserlesen, sind zu haben bei  
**Friedrich Weiser, Adlerstr. 22.**

## Volksbank Durlach,

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die Mitglieder werden zu der am  
**Montag den 23. April 1906, abends 8 Uhr,**  
im Gasthaus zur Krone hier stattfindenden

### ordentlichen Generalversammlung

mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen freundlich eingeladen.

Die Jahresrechnung liegt bis dahin im Kassenlokal zur Ein-  
sicht auf.

#### Tagesordnung:

1. Genehmigung der Abschreibung von Mk. 20 000.— an dem Anwesen in der Pfingstraße durch Entnahme aus dem Spezialreservofono.
2. Vorlage des Rechenschaftsberichtes pro 1905, Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
3. Verteilung des Reingewinnes.
4. Neuwahl für die statutengemäß aus dem Aufsichtsrat ausscheidenden Mitglieder, der Herren Philipp Kleiber, Gustav Petry und Johann Semmler, welche wieder wählbar sind.
5. Festsetzung der Höhe der Kreditgewährung an die einzelnen Genossen.
6. Bekanntgabe der am 26. März 1906 vollzogenen gesetzlichen Revision.
7. Entgegennahme von Wünschen in Vereinsangelegenheiten.

Durlach den 27. März 1906.

Der Aufsichtsrat.

**Durlach Durlach**

**Krämers**

**Grosse Kleider-Woche**

**heute 7. Tag.**

**Beverkauf zu noch nie gekannten Preisen.**

**Krämers**

**Herren-Confections-Haus**

**Durlach, Hauptstraße 76.**

Kleiner Nutzen

Gute Ware

Grosser Umsatz

Billige Preise

Am besten und billigsten kauft man  
bei

**J. Hess.**

Karlsruhe, Kaiserstr. 123.

**Kinderwagen**



Der weisse Weg lohnt sich

**Für Brautleute**

empfehle mein reichsortiertes Lager in emailliertem  
Geschirr, schweren **Kastatter Herden**, unter weit-  
gehendster Garantie, **Besteck**, nur Solinger Fabrikat,  
**Johnsches Waschmaschinen** (Wolldampf), aus ver-  
zinktem starken Blech gearbeitet, daher größte Dauer-  
haftigkeit, und in allen sonstigen Küchengeräten in nur  
prima Ausführung.

**Waldemar Kuttner, Eisenhandlung,**  
Blumenstraße 15.

## Dankagung.

Für die vielen Beweise  
herzlicher Teilnahme an  
dem unersehblichen Ver-  
luste unseres nun in Gott  
ruhenden Gatten, Vaters,  
Bruders, Schwagers und  
Onkels

**Ludwig Hauck,**  
Musiker,

sagen wir unsern tiefgefühlten  
Dank.

Insbondere danken wir der  
verehrlichen Direktion der Ma-  
schinenfabrik Gröbner, seinen  
Mitarbeitern, dem Gesang-  
verein Nähmaschinenbauer, dem  
Militärverein, dem Instrumen-  
tal-Musikverein, den ehemaligen  
Militärmusikern Karlsruhe, dem  
Bürgerverein, sowie für die  
tröstenden Worte des Herrn  
Stadtpfarrer Specht; auch allen  
denen, die dem Verewigten die  
letzte Ehre erwiesen haben, unser  
herzlichster Dank.

Durlach, 13. April 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Marie Hauck Witw. u. Kinder.**

## Evang. Jungfrauenverein

der  
**Gustav-Adolf-Stiftung.**

**Lose** zur diesjährigen Ver-  
losung, welche am 30. d. Mts.  
stattfinden soll, sind bei Unter-  
zeichnetem zu haben; es ist baldiges  
Abholen erwünscht. Preis des  
Loses 30 Pfg.

Specht, Stadtpfarrer.

## Lyra.

Ostermontag den 16. April:

### Frühjoppen

auf dem „Lindenkeller“, wozu  
einladet **Der Vorstand.**

Sehe meine werthe  
Kundschaft in Kenntnis  
dass mein Geschäft morgen (Oster-  
sonntag) von 9 Uhr ab geschlossen ist.

**Andr. Knecht,**  
Mehrer und Würstler, Herrenstr.

Meiner werthen  
Kundschaft zur Nach-  
richt, dass mein Geschäft morgen  
(Ostermontag) von 9 Uhr ab ge-  
schlossen bleibt.

**Chr. Krieg, Mehrgerei.**

Jeden Sonntag feines weißes

## Kartoffelbrot

bei  
**Adam Goldschmidt,**  
Launstraße 28, Telephon 95.

## Badfische,

lebend frisch, eine verspätet ein-  
getroffene Sendung, per 17 S,  
empfiehlt

**Philipp Jäger & Filialen.**

## Verloren

gingen gestern von Stupfericher-  
straße bis Thomashof 2 **goldene**  
**Ringe.** Abzugeben gegen Be-  
lohnung bei der Exped. d. Bl.

**Evangel. Vereinshaus.**

(Zehntstraße 4).  
Ostermontag 8 Uhr: Bibl. Vortrag. (Herr  
Böhmerle.)

Montag 8 Uhr: Bibl. Vortrag.  
Dienstag 8 „ Junglingsabend.  
Mittwoch 8 „ Gebetsversammlung.  
Donnerst. 8 „ Singstunde, Männerchor.  
Freitag 8 „ Sonntagsschulvortrag.

Redaktion, Druck und Verlag von J. Neugebauer, Durlach.